

ALE-Szenarien der Anlagenbuchhaltung



HELP.FIAA

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

Inhalt

ALE-Szenarien der Anlagenbuchhaltung	5
Systemübergreifende Anlagentransfers	6
Ablauf des Geschäftsprozesses Anlagentransfer	9
Vorgehensweise beim Geschäftsprozeß Anlagentransfer	10

ALE-Szenarien der Anlagenbuchhaltung

Die folgenden Abschnitte beschreiben Geschäftsvorfälle der Anlagenbuchhaltung in einer verteilten Systemlandschaft (ALE-Szenarien).

Systemübergreifende Anlagentransfers

Systemübergreifende Anlagentransfers

Verwendung

Der Anlagentransfer ist die Umbuchung einer Anlage der Anlagenbuchhaltung zwischen zwei Buchungskreisen. Diese Umbuchung erfolgt in zwei Schritten:

- Buchen Anlagenabgang im sendenden Buchungskreis
- Buchen Anlagenzugang im empfangenden Buchungskreis

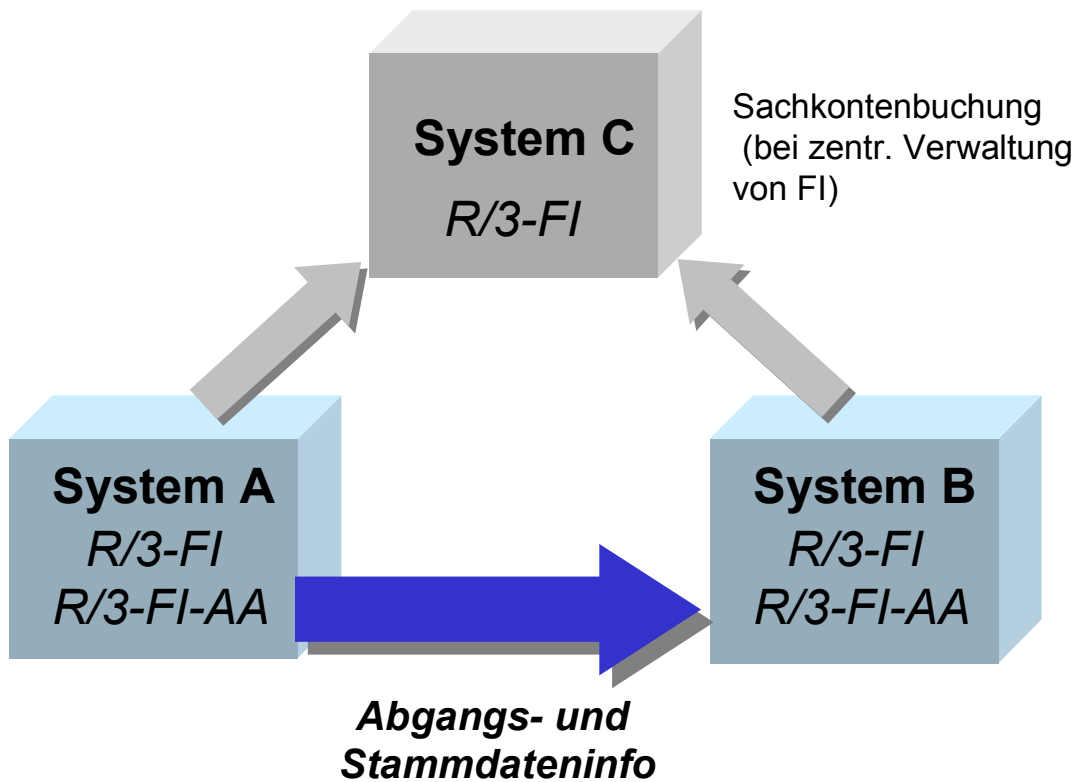
Im sendenden und im empfangenden Buchungskreis ist jeweils ein eigener Anlagenstammsatz für den Transfer erforderlich (vgl. [Anlagentransfer \[Extern\]](#)).

Mit Hilfe des systemübergreifenden Anlagentransfers können Sie Anlagen der Anlagenbuchhaltung über Systemgrenzen oder Mandantengrenzen hinweg transferieren (umbuchen). Diese Funktion erweitert somit die Funktion des Anlagentransfers zwischen Buchungskreisen innerhalb eines Systems/Mandanten.

Integration

Der Anlagentransfer ist keine Objektverteilung im klassischen Sinn. Mit dem Anlagentransfer werden vielmehr zwei betriebswirtschaftlich zusammengehörige Vorgänge (buchen Abgang/Zugang) in zwei unterschiedlichen logischen System gekoppelt. Die dabei bearbeiteten Objekte sind zwar in beiden Systemen Anlagenstammsätze aber sowohl physikalisch als auch betriebswirtschaftlich als zwei eigenständige Objekte zu betrachten.

Beim Buchen eines Abgangs oder Zugangs im Anlagen-Nebenbuch erzeugt das System gleichzeitig einen entsprechenden FI-Hauptbuchbeleg mit der Abstimmbuchung. Diese Integration mit dem System FI wird auch bei einem übergreifenden Transfer gewährleistet. Das System FI kann dabei auch zusätzlich in einem zentralen System verwaltet werden. Das System erzeugt in diesem Fall im zentralen FI eine Sachkontenbuchung, die den Abstimmbuchungen (Abgang/Zugang) in den dezentralen Systemen entspricht.



Integration beim Anlagentransfer

Funktionen im sendenden System

Buchen Anlagenabgang

Funktionen im empfangenden System

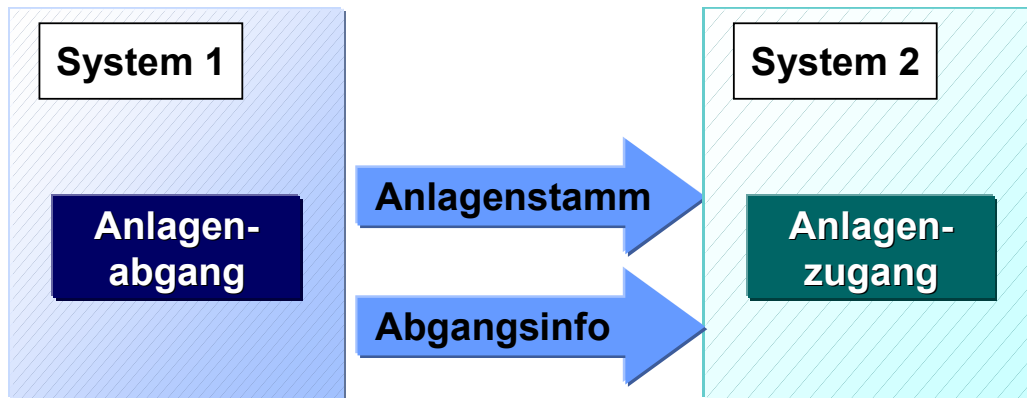
Buchen Anlagenzugang

Datenfluß

Bei einem Anlagentransfer über Systemgrenzen hinweg übermittelt das System aus dem System/Buchungskreis, aus dem die Anlage abgeht folgende Daten an das empfangende System/Buchungskreis:

- Alle Buchungsinformationen zur Abgangsbuchung
- Die Stammdateninformationen der abgehenden Anlage

Systemübergreifende Anlagentransfers



Datenfluß beim Anlagentransfer

Technische Informationen

Die Transfertransaktion dient in diesem Szenario als Interface zum Anwender um Eingabedaten zu erfassen und Meldungen an den Anwender zu senden. Die eigentliche Verarbeitung ist vollständig in Funktionsbausteine bzw. BAPIs gekapselt, damit prinzipiell der Anlagentransfer auch über eine andere Oberfläche oder aus anderen Anwendungen heraus durchgeführt werden kann. Folgende Funktionsbausteine und BAPIs werden verwendet (Business Objekt: Accounting Asset Transfer BUS6017):

Funktionsbausteine:

ACC5_GET_ITEMS_FOR_ALE (Ermittlung der Empfängersysteme)

ALE_ACC_ASSET_TRANS_ACQ_POST (Erstellung und Versendung der IDOCs)

IDOC_INPUT_ACC_ASSET_TRANS_ACQ (Empfang des IDOCs)

BAPIs:

BAPI_ACC_ASSET_TRANS_RET_CHECK (Abgang aus Transfer buchen)

BAPI_ACC_ASSET_TRANS_ACQ_POST (Zugang aus Transfer buchen)

BAPI_ACC_ASSET_TRANSFER_POST (Anlagentransfer buchen)

Ablauf des Geschäftsprozesses Anlagentransfer

Einsatzmöglichkeiten

Der Geschäftsprozeß "Systemübergreifender Anlagentransfer" dient der Umbuchung von Anlagen zwischen Buchungskreisen, die in unterschiedlichen Systemen oder Mandanten verwaltet werden.

Voraussetzungen

Für den systemübergreifenden Anlagentransfer gelten dieselben Customizing-Voraussetzungen, wie für den mandanteninternen Transfer (vgl. [Systemeinstellungen für automatische Anlagentransfers \[Extern\]](#)). Die entsprechenden Systemeinstellungen finden Sie im Einführungsleitfaden der Anlagenbuchhaltung im Abschnitt "Vorgänge".

Außerdem muß das ALE-Verteilungsmodell entsprechend gepflegt sein.

Ablauf

Der systemübergreifende Anlagentransfer wird genau wie der mandanteninterne Transfer über die normale Anlagentransfertransaktion angestoßen. Gebucht wird aus Sicht des sendenden Buchungskreises.

Beim Buchen eines Transfers (im sendenden Buchungskreis) müssen Sie neben den Transferbuchungsdaten einen Zielbuchungskreis angeben. Wenn Geschäftsbereichbilanzen erstellt werden sollen (festgelegt im FI-Customizing), ist außerdem ein Zielgeschäftsbereich erforderlich. Mit Hilfe des ALE-Verteilungsmodells erkennt das System, in welchem System sich der Zielbuchungskreis/Geschäftsbereich befindet. Wenn der Zielbuchungskreis/Geschäftsbereich nicht im selben System wie der sendende Buchungskreis/Geschäftsbereich liegt, stößt das System automatisch das ALE-Szenario an.

Vorgehensweise beim Geschäftsprozeß Anlagentransfer

Vorgehensweise beim Geschäftsprozeß Anlagentransfer

Vorgehensweise

Vergleichen Sie hierzu bitte die Ausführungen im Abschnitt [Automatischen Anlagentransfer buchen \[Extern\]](#).

Schnittstellen/Interfaces

Import mittels BAPI synchron

Business Objekt: Accounting Asset Transfer (BUS6017)

Methode : "Zugang aus Transfer" und "Zugang aus Transfer prüfen"